

Handelsrecht

mit UN-Kaufrecht

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Georg Bitter, und Dr. Florian Schumacher, Rechtsanwalt

3. Auflage 2018. Buch. XIX, 346 S. Mit zusätzlichen Fällen und Lösungen zum Download. Kartoniert

ISBN 978 3 8006 5779 7

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Handels- und Vertriebsrecht > Handelsrecht, HGB, Handelsvertreterrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the word "beck" in a bold, black, sans-serif font, followed by "shop" in a larger, bold, red, sans-serif font. A ".de" is positioned to the right of "shop". Above the "shop" part, there are two small, red, circular dots. Below "shop", the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, black, sans-serif font.
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Bitter/Schumacher

Handelsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Handelsrecht

mit UN-Kaufrecht

von

Dr. Georg Bitter

o. Professor an der Universität Mannheim

und

Dr. Florian Schumacher

Rechtsanwalt in Mannheim



Verlag Franz Vahlen München



www.vahlen.de

ISBN 3 8006 5779 7

© 2018 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Kirberg
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die neue Reihe der „Lern- und Fallbücher“ hat in den ersten beiden Auflagen eine erfreulich gute Aufnahme bei den Leserinnen und Lesern gefunden. Damit hat das hier verfolgte Konzept, juristische Inhalte in einer didaktischen, an den Bedürfnissen der Studierenden orientierten Weise zu vermitteln, großen Erfolg, der uns freut und Ansporn für weitere Auflagen ist.

Wie die praktische Lehrerfahrung aus unseren Veranstaltungen an der Universität Mannheim sowie der Mannheim Business School zeigt, schätzen Studierende eine fallbezogene Lehrweise sehr, weil die Stoffvermittlung anhand von Fällen deutlich anschaulicher ist und so die juristischen Inhalte besser lern- und merkbar werden. Zugleich ist es jedoch erforderlich, die verschiedenen Fälle in einen theoretischen Gesamtzusammenhang zu stellen, um die systematischen Verknüpfungen erkennbar werden zu lassen. Mit der Reihe der „Lern- und Fallbücher“ ist das Konzept der integrativen Vermittlung abstrakter Inhalte anhand konkreter Fälle in Buchform umgesetzt worden, um es einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Dementsprechend ist dieses Buch aufgebaut: In seinem ersten Teil wird der Stoff in Form eines knapp gehaltenen Lehrbuchs zunächst abstrakt dargestellt, dabei jedoch schon durch kleinere Beispiele anschaulich gemacht. Die wichtigsten Gegenstände des Handelsrechts werden für Studierende, aber auch für Praktiker, die sich in den aktuellen Stand einarbeiten wollen, kurz und prägnant erläutert. Dabei wird nach dem Motto „Weniger ist manchmal mehr“ bewusst darauf verzichtet, den Leser mit zu vielen Einzelheiten und Details zu überfrachten. Stattdessen werden die wesentlichen Inhalte im Anschluss an die abstrakte Darstellung anhand konkreter, vollständig gutachtlich aufbereiteter Fälle und Lösungen anschaulich gemacht und zugleich vertieft. Auf diese Weise können sich die Studierenden oder interessierte Praktiker den Stoff vollständig und abwechslungsreich erarbeiten und damit besser merken.

Das Handelsrecht gehört in Teilen zum Pflichtstoff für die erste und zweite juristische Prüfung und wird deshalb an allen Universitäten in Vorlesungen für mittlere Semester gelehrt. Verlangt werden in der Staatsprüfung insbesondere Kenntnisse zum Kaufmannsbegriff, zur Publizität des Handelsregisters, zur kaufmännischen Stellvertretung sowie zu den Handelsgeschäften, vor allem zum Handelskauf.

Über den handelsrechtlichen Pflichtstoff geht das vorliegende Buch mit einer Einbeziehung des Vertriebsrechts (Handelsmakler, Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisenehmer, Kommissionär, Kommissionsagent) sowie des Rechts des internationalen Handelskaufs (UN-Kaufrecht) hinaus und ist daher auch für Vertiefungsveranstaltungen zum Handelsrecht als begleitende Lektüre geeignet. Ferner wird das sowohl in der Bankpraxis als auch im Handel bedeutsame, aber rechtlich nicht leicht zu erfassende Kontokorrent ausführlich anhand von Fällen dargestellt. Um das Buch trotz der Einbeziehung dieser drei Bereiche schlank halten zu können, bieten wir die Fälle und Lösungen zum Vertriebs-, UN-Kaufrecht und zum Kontokorrent als Datei zum Download an, ein Bonus für alle an einer breiteren Kenntnis des Handelsrechts interessierten Studierenden und Praktiker.

Die vorliegende 3. Auflage berücksichtigt aktuelle Literatur und Rechtsprechung, insbesondere eine Vielzahl an jüngeren Urteilen des Bundesgerichtshofs. Umfang-

reich war die Entwicklung vor allem im Bereich des Vertriebsrechts. Hier sind insbesondere die Ausführungen zum Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters, Vertragshändlers und Kommissionsagenten nach § 89b HGB (analog) erweitert worden (→ § 7 Rn. 70-71b, 81a, 97a, 98a, 102b, 140a), aber auch zur ordentlichen Kündigung im Handelsvertreterrecht gemäß § 89 HGB (→ § 9 Rn. 60a) sowie zum Anspruch auf Abrechnung und Buchauszug aus § 87c HGB (Fall Nr. 34 – Provision, Abwandlung 3). Zum UN-Kaufrecht ist in den zurückliegenden vier Jahren ebenfalls eine Vielzahl an Urteilen ergangen, welche wir überwiegend nur in den Fußnoten nachgetragen haben; ein kurzer Abschnitt zur Aufrechnung wurde jedoch neu eingefügt (→ § 10 Rn. 29a).

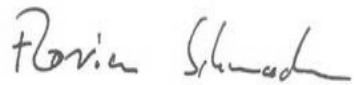
Auch im Pflichtstoffbereich des Handelsrechts ist das Buch erweitert worden, etwa im Bereich der Kaufmannseigenschaft (→ § 2 Rn. 10a, 12, 17, 34a), bei der Rechtsscheinhaftung (→ § 2 Rn. 42 f.; → § 3 Rn. 17a, 17b) sowie der Publizität des Handelsregisters (→ § 4 Rn. 9, 11 f., 16, 22a, 22b, 23a, 37). Hier hat uns insbesondere eine Anfang 2018 in Baden-Württemberg im Staatsexamen gestellte Klausur inspiriert, unsere Ausführungen zur sog. „Rosinentheorie“ auszuweiten (→ § 4 Rn. 39 ff.). Zu der in Praxis und Klausur besonders bedeutsamen Mängelrüge gemäß § 377 HGB wurden mehrere als Konsolidierung der Rechtsprechung einzuordnende BGH-Urteile eingearbeitet (→ § 7 Rn. 80a, 99), zu § 353 HGB ferner ein brandneues, Anfang Juli 2018 publiziertes und für die amtliche Sammlung BGHZ vorgesehenes Urteil (→ § 7 Rn. 59b–59d). Die Verlagerung des bisherigen § 478 BGB aus dem Verbrauchsgüterkauf- ins allgemeine Kaufrecht (§ 445a BGB) hat schließlich eine Überarbeitung und Umbenennung von Fall Nr. 28 (jetzt: „Lieferkette“) bedingt. Auch an vielen anderen Stellen ist das Buch aktualisiert und weiter verbessert worden.

Wir würden uns freuen, wenn das hier verfolgte Konzept, den Stoff mit vielen Beispielen, Fällen und Lösungen anschaulich aufzubereiten, bei der Leserschaft auch weiterhin auf wohlwollende Zustimmung stößt. Für Anregungen zu diesem Buch sind wir erreichbar über handelsrecht@georg-bitter.de. Dem Lehrstuhlteam danken die Verfasser für die Unterstützung bei der Aktualisierung der Fußnotenbelege sowie Frau Marisa Doppler für das sehr gründliche Korrekturlesen des Manuskripts.

Mannheim, im Juli 2018



Prof. Dr. Georg Bitter



RA Dr. Florian Schumacher

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX

Teil 1. Kurzlehrbuch

§ 1. Einführung	1
I. Begriff und Funktion des Handelsrechts	1
II. Handelsrecht in der Fallprüfung	3
III. Geschichte des Handelsrechts	4
§ 2. Kaufmannseigenschaft (§§ 1 ff. HGB)	5
I. Kaufmann kraft Handelsgewerbes	5
1. „Ist-Kaufmann“ = Kaufmann per Gesetz (§ 1 HGB)	5
a) Gewerbebetrieb	6
b) Erforderlichkeit eines in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetriebs	8
c) Betreiber des Handelsgewerbes	9
2. „Kann-Kaufmann“ = Kaufmann kraft freiwilliger Eintragung	10
a) Kleingewerbetreibende (§ 2 HGB)	10
b) Land- und forstwirtschaftliches Unternehmen (§ 3 HGB)	10
c) Vermögensverwaltende Personengesellschaften	11
II. Handelsgesellschaften und Formkaufleute (§ 6 HGB)	12
III. Kaufmann kraft Eintragung = Fiktivkaufmann (§ 5 HGB)	15
IV. Scheinkaufmann kraft tatsächlichen Verhaltens	15
§ 3. Firmenrecht (§§ 17ff. HGB)	18
I. Die Firma als Name	18
II. Sach-, Personal- und Phantasiefirmen	19
III. Firmengrundsätze	19
IV. Gebrauch unzulässiger Firmen – Firmenschutz	23
V. Angaben auf Geschäftsbriefen	23
VI. Einheit von Unternehmen und Firma	24
§ 4. Handelsregister	24
I. Allgemeine Grundlagen	24
II. Publizität des Handelsregisters (§ 15 HGB)	26
1. Wirkung richtiger Eintragungen und Bekanntmachungen (§ 15 II HGB)	26
2. Positive Publizität	27
3. Negative Publizität	30
§ 5. Haftung bei Übertragung eines kaufmännischen Unternehmens	35
I. Übertragung eines kaufmännischen Unternehmens	35
1. Übertragung von Unternehmen und Unternehmensträgern	35
2. Der Wechsel des Unternehmensträgers als Rechtsproblem	36

II. Unternehmensübertragung mit Firmenfortführung (§ 25 HGB)	39
1. Haftung des Erwerbers gegenüber den Altgläubigern	40
2. Schutz der Altschuldner bei Zahlung an den Erwerber	43
III. Wechsel des Unternehmensträgers von Todes wegen (§ 27 HGB)	46
IV. Einbringung in eine neu gegründete oHG/KG (§ 28 HGB)	47
 § 6. Stellvertretung und Hilfspersonen im Handelsrecht	50
I. Die handelsrechtliche Stellvertretung	50
1. Prokura (§§ 48 ff. HGB)	50
a) Erteilung der Prokura	51
b) Umfang der Prokura	52
c) Missbrauch der Vertretungsmacht	55
d) Erlöschen der Prokura	57
2. Handlungsvollmacht (§ 54 HGB)	58
a) Erteilung der Handlungsvollmacht	58
b) Gesetzlich vermuteter Umfang der Handlungsvollmacht	59
c) Beschränkung des gesetzlich vermuteten Umfangs der Handlungsvollmacht	60
d) Erlöschen der Handlungsvollmacht	61
3. Ladenangestellter (§ 56 HGB)	61
a) Voraussetzungen der Vertretungsmacht aus § 56 HGB	61
b) Umfang der Vertretungsmacht	62
c) Keine Bösgläubigkeit des Dritten	62
II. Hilfspersonen im Handelsrecht	62
 § 7. Handelsgeschäfte	63
I. Allgemeine Vorschriften	63
1. Begriff des Handelsgeschäfts	63
2. Besonderheiten beim Vertragsschluss	65
a) Schweigen auf Geschäftsbesorgungsanträge (§ 362 HGB)	65
b) Lehre vom kaufmännischen Bestätigungsschreiben	66
c) Anfechtbarkeit des Schweigens?	68
3. Besonderheiten bei der Bürgschaft	69
4. Besonderheiten bei Verfügungsgeschäften	70
a) Erweiterter gutgläubiger Erwerb (§ 366 HGB)	71
b) Wirkungsbegrenzung beim Abtretungsverbot (§ 354a HGB)	72
5. Sonstige Sonderregelungen im HGB	74
a) Handelsbräuche (§ 346 HGB)	74
b) Sorgfaltsmaßstab im Handelsverkehr (§ 347 HGB)	74
c) Keine Herabsetzung von Vertragsstrafen (§ 348 HGB)	75
d) Sonderregel zur Formfreiheit (§ 350 HGB)	75
e) Verzinsung kaufmännischer Forderungen (§§ 352, 353, 354 II HGB)	76
f) Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht (§§ 369 ff. HGB)	77
6. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 305 ff. BGB	77
II. Handelskauf	78
1. Regelungen außerhalb des Gewährleistungsrechts	78
2. Ausschluss von Gewährleistungsrechten wegen unterlassener Rüge	80
a) Voraussetzungen des § 377 HGB	81

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
aa) Handelskauf im Sinne eines beiderseitigen Handelsgeschäfts	81
bb) Ablieferung der Ware	81
cc) Mängelhaftigkeit der Ware	81
dd) Unterlassung der gebotenen Rüge	82
aaa) Differenzierung zwischen offenen und verdeckten Mängeln	82
bbb) Anforderungen an die Rüge	83
ee) Keine Arglist des Verkäufers	85
b) Sonderfälle: Verkaufskette, Durchlieferung, Finanzierungsleasing ...	85
c) Rechtsfolge des § 377 HGB	87
 § 8. Das Kontokorrent (§§ 355 ff. HGB)	 89
I. Einführung	89
II. Voraussetzungen	90
1. Geschäftsverbindung	90
2. Kaufmannseigenschaft	90
3. Beidseitigkeit der Ansprüche und Leistungen	91
4. Kontokorrentabrede	91
a) Einstellung	91
b) Verrechnung	91
c) Saldierung	92
III. Rechtsfolgen	92
1. Wirkung der Einstellung ins Kontokorrent	92
2. Wirkung der Verrechnung und Feststellung	93
3. Saldoanerkenntnis: Rechtsnatur und Auswirkungen	94
a) Rechtsnatur des Saldoanerkenntnisses	94
b) Wirkungen des Saldoanerkenntnisses	95
IV. Pfändung im Rahmen des Kontokorrents	96
1. Pfändung einer Einzelforderung	96
2. Pfändung des Saldos	96
a) Pfändung des Zustellungssaldos	96
b) Pfändung des zukünftigen Saldos	97
3. Besonderheiten beim Girokonto	98
a) Pfändbarkeit des Anspruchs auf Auszahlung von Tagesguthaben	98
b) Pfändung des Kontokorrentkredits	99
aa) Pfändungsmöglichkeit vor Abruf	99
bb) Pfändungsmöglichkeit nach Abruf	100
4. Verhältnis der Pfändungen	101
V. Beendigung des Kontokorrents	102
 § 9. Vertriebsrecht	 102
I. Allgemeine Grundlagen	102
II. Handelsmakler und Handelsvertreter	103
1. Gemeinsamkeiten	103
2. Handelsmakler	103
a) Voraussetzungen des Provisionsanspruchs	104
b) Anspruchsgegner des Provisionsanspruchs	105
c) Haftung des Maklers für Pflichtverletzungen	106
d) Bedeutung der Schlussnote nach § 94 HGB	106

3. Handelsvertreter	107
a) Der Handelsvertretervertrag	108
b) Die wesentlichen Pflichten der Parteien	109
c) Der Provisionsanspruch des Handelsvertreters	111
aa) Erste Bedingung: Vertrag zwischen Unternehmer und Drittem ...	111
bb) Zweite Bedingung: Ausführung des Vertrags durch den Unternehmer	115
cc) Dritte Bedingung: Keine Nichtausführung durch den Dritten	115
dd) Umfang des Provisionsanspruchs	116
d) Hilfsansprüche zwecks Ermöglichung und Sicherung der Provisionsanspruchsdurchsetzung	116
e) Wettbewerbsverbote für Handelsvertreter und Unternehmer	117
f) Vertragsbeendigung durch Kündigung	117
aa) Ordentliche Kündigung bei Kettenverträgen	118
bb) Ordentliche Kündigung bei Laufzeit über fünf Jahre	119
g) Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters (§ 89b HGB)	120
aa) Voraussetzungen des Ausgleichsanspruchs	120
bb) Ausschluss des Ausgleichsanspruchs	122
cc) Höhe des Ausgleichsanspruchs	124
dd) Vertragliche Begrenzungen des Anspruchs/Ausschlussfrist	125
III. Vertragshändler und Franchisenehmer	125
1. Gemeinsamkeiten	125
2. Vertragshändler	126
a) Zweistufigkeit der Vertragskonstruktion	128
b) Pflichten der Parteien	128
c) Ausgleichsanspruch analog § 89b HGB	129
3. Franchisenehmer	131
IV. Kommissionär und Kommissionsagent	132
1. Gemeinsamkeiten	133
2. Kommissionär	134
a) Rechtsnatur des Kommissionsvertrages	134
b) Pflichten des Kommissionärs	135
c) Der Provisionsanspruch des Kommissionärs (§ 396 I HGB)	135
d) Aufwendungsersatzanspruch des Kommissionärs (§§ 396 II HGB, 675, 670 BGB)	136
e) Kommittentenschutz in Insolvenz und Zwangsvollstreckung (§ 392 II HGB)	136
f) Wirkung des § 392 II HGB in verschiedenen Aufrechnungs- konstellationen	137
aa) Aufrechnung durch den Dritten	137
bb) Aufrechnung durch den Kommissionär	138
g) Auswirkungen des § 392 II HGB auf Verfügungen des Kommissionärs	139
h) Analogie zu § 392 II HGB bei Surrogaten?	140
i) Der Eigentumserwerb bei der Einkaufskommission	141
k) Besonderheiten im Schadensrecht	142
l) Bereicherungsrechtliche Besonderheiten bei Verfügungen über fremdes Gut	143
3. Kommissionsagent	144

§ 10. Recht des grenzüberschreitenden Handelskaufs	145
I. Grundlagen	145
1. International Commercial Terms (Incoterms)	146
2. United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) – UN-Kaufrecht	146
II. Anwendungsvoraussetzungen des UN-Kaufrechts	148
1. Kaufvertrag über Ware (Art. 1 I CISG)	148
2. Parteiniederlassungen in verschiedenen Staaten (Art. 1 I, II CISG)	150
3. Hinreichende Beziehung zu Vertragsstaat(en) (Art. 1 I lit. a, b CISG) ...	151
4. Kein Anwendungsausschluss (Art. 2, 6 CISG)	151
III. Regelungsbereich des UN-Kaufrechts	152
IV. Allgemeine Bestimmungen des UN-Kaufrechts	153
V. Vertragsschlussregelungen	156
1. Angebot	156
2. Annahme	157
VI. Rechte und Pflichten der Parteien im UN-Kaufrecht	158
1. Rechtsbehelfe des Käufers bei einer Pflichtverletzung des Verkäufers ..	159
a) Allgemeine Rechtsbehelfsvoraussetzungen	159
aa) Pflichtverletzung durch den Verkäufer	159
aaa) Richtiger Lieferort	159
bbb) Rettige Lieferzeit	160
ccc) Vertragsgemäßheit der Ware	160
bb) Keine Befreiung des Verkäufers nach Art. 80 CISG	163
b) Besondere Rechtsbehelfsvoraussetzungen	163
aa) Anspruch auf (Nach-)Erfüllung	163
aaa) Keine vorherige Wahl eines unvereinbaren Rechtsbehelfs ...	163
bbb) Anspruch auf Ersatzlieferung	164
ccc) Anspruch auf Nachbesserung	165
ddd) Alternativität von Ersatzlieferung und Nachbesserung	166
eee) Begrenzung des Anspruchs auf Erfüllung in Natur	166
bb) Vertragsaufhebung	167
aaa) Wesentliche Vertragsverletzung oder Nachfristsetzung	167
bbb) Frist zur Vertragsaufhebung	168
ccc) Möglichkeit einer Rückgabe der Ware (Art. 82 CISG)	168
ddd) Erklärung der Vertragsaufhebung	168
cc) Kaufpreisminderung	169
dd) Anspruch auf Schadensersatz	170
aaa) Ausschluss der Schadensersatzpflicht nach Art. 79 CISG	170
bbb) Umfang des Schadensersatzes ohne gleichzeitige Vertragsaufhebung	171
ccc) Umfang des Schadensersatzes bei gleichzeitiger Vertragsaufhebung	173
ddd) Schadensminderungsobliegenheit (Art. 77 CISG)	173
2. Rechtsbehelfe des Verkäufers bei einer Pflichtverletzung des Käufers ..	174
a) Allgemeine Rechtsbehelfsvoraussetzungen	174
b) Besondere Rechtsbehelfsvoraussetzungen	176
3. Anspruch auf (Fälligkeits-)Zinsen	176
4. Pflichten und Rechte bezüglich der Erhaltung der Ware	177

Teil 2. Fälle und Lösungen

§ 11. Fälle zur Kaufmannseigenschaft	179
Fall Nr. 1 – Holzhandel	179
Fall Nr. 2 – Altstadtkneipe I	180
Fall Nr. 3 – Altstadtkneipe II	181
Fall Nr. 4 – Rechtsanwalts-GmbH	182
Fall Nr. 5 – Der vertrauensselige Nichtkaufmann	184
§ 12. Fälle zum Firmenrecht	188
Fall Nr. 6 – Auskunft (un)limited	188
Fall Nr. 7 – Nachlässigkeit	190
Fall Nr. 8 – ESO Tankstelle	193
§ 13. Fälle zum Handelsregister	195
Fall Nr. 9 – Böse Überraschung	195
Fall Nr. 10 – Der ungetreue Prokurist I	197
Fall Nr. 11 – Der ungetreue Prokurist II	199
Fall Nr. 12 – „Rosinentheorie“	199
§ 14. Fälle zur Haftung bei Übertragung eines kaufmännischen Unternehmens	202
Fall Nr. 13 – Partyservice	202
Fall Nr. 14 – Metallwarenfabrik	203
Fall Nr. 15 – Der ratlose Schuldner	205
Fall Nr. 16 – Syntec KG	207
§ 15. Fälle zu Stellvertretung und Hilfspersonen	208
Fall Nr. 17 – Restkaufgeldgrundschuld	208
Fall Nr. 18 – Missbrauch der Vertretungsmacht	210
Fall Nr. 19 – Handlungsvollmacht	213
Fall Nr. 20 – Ladenangestellter	214
§ 16. Fälle zu allgemeinen Vorschriften über Handelsgeschäfte	216
Fall Nr. 21 – Pommes frites	216
Fall Nr. 22 – Partnerschaftsvermittlung	218
Fall Nr. 23 – Der eigenmächtige Einzelhändler	220
Fall Nr. 24 – Der eigenmächtige Vermittlungsvertreter	223
§ 17. Fälle zum Handelskauf	226
Fall Nr. 25a – Erbsen	226
Fall Nr. 25b – Kaviar	227
Fall Nr. 25c – Computer	229
Fall Nr. 26 – Betonpumpe	230
Fall Nr. 27 – Solarmodul	233
Fall Nr. 28 – Lieferkette	237
Fall Nr. 29 – Doppelmangel	239

Hinweis zu den Fällen und Lösungen in der Download-Datei	242
§ 18. Fälle zum Kontokorrent	243
Fall Nr. 30 – Verlängerter Eigentumsvorbehalt und Kontokorrent	243
Fall Nr. 31 – Tilgung beim Kontokorrent	247
Fall Nr. 32 – Ersatzaussonderung	248
Fall Nr. 33 – Sicherheiten im Kontokorrent	252
§ 19. Fälle zum Handelsvertreter und Vertragshändler	254
Fall Nr. 34 – Provision	254
Fall Nr. 35 – Wettbewerbsverbot	273
Fall Nr. 36 – Rasches Ende	277
Fall Nr. 37 – Ausgleichende Gerechtigkeit	281
Fall Nr. 38 – Vertragshändler	285
§ 20. Fälle zum Kommissionär	291
Fall Nr. 39 – Krawatten-Krawall	291
Fall Nr. 40 – Der kleine Unterschied	294
Fall Nr. 41 – Halskette I	296
Fall Nr. 42 – Halskette II	297
Fall Nr. 43 – Kommode in Kommission	298
Fall Nr. 44 – Bild in Flammen	305
§ 21. Fälle zu Anwendbarkeit und Regelungsbereich des UN-Kaufrechts	311
Fall Nr. 45 – Kaufvertrag	311
Fall Nr. 46 – Kanada oder Kalifornien?	315
Fall Nr. 47 – Rechtswahl mit Tücken	316
Fall Nr. 48 – Todesfall beim Abnehmer des Käufers	318
§ 22. Fälle zu den Vertragsschlussregelungen des UN-Kaufrechts	319
Fall Nr. 49 – „Kostenloser“ Flugzeugmotor	319
Fall Nr. 50 – Battle of forms	321
§ 23. Fälle zu Rechten und Pflichten der Parteien im UN-Kaufrecht	324
Fall Nr. 51 – Neuseeländische Muscheln	324
Fall Nr. 52 – Gefrorener Käse	325
Fall Nr. 53 – Stahlbleche	327
Fall Nr. 54 – Verspätetes Akkreditiv	329
Fall Nr. 55 – Kobaltsulfat I	331
Fall Nr. 56 – Kobaltsulfat II	333
Fall Nr. 57 – Kobaltsulfat III	334
Fall Nr. 58 – Schuhe	335
Fall Nr. 59 – Fassadenelemente	336
Fall Nr. 60 – Weintrauben	338
Fall Nr. 61 – Rebwachs	340
Stichwortverzeichnis	343

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG